

20. Sitzung des AStA der XXII. Amtsperiode

Donnerstag, den 23.05.2012 um 18:00 Uhr (c.t.)

AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: Benjamin, Ramona, Kai, Sara, Tom, Bart, Johan, Sophie

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Felix, Michael, Karolina

Gäste: Julia Bühler (Viaphoniker); Benjamin Schüler (Projektgruppe
Eventmanagement)

1. Eröffnung

Ramona eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr.

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind 7 Referentinnen und Referenten anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers

Johan wird als Protokollant bestimmt.

1.3. Abstimmung über die Tagesordnung

Kai stellt den Antrag das Sommerfest als extra Punkt aufzunehmen. Ben stellt den Antrag einen Punkt „Community of Practice“ einzufügen.

1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

1.5. Beschlusskontrolle

Die Beschlusskontrolle wurde durchgeführt.

2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden

Es gibt keine Fragen.

3. Projektanträge

Viaphoniker:

Es werden 290€ für das Probenwochenende beantragt. Dieses findet am kommenden Wochenende statt und ist die Vorbereitung für das Konzert „Uni meets Stadt“.

Der AstA nimmt den Antrag der Viaphoniker für das Probenwochenende in Höhe von 290€ einstimmig an. (7/0/0)

Studentische Projektgruppe Eventmanagement:

Die studentische Projektgruppe „Un voyage culturel – Eine kulturelle Reise nach Frankreich“ stellt ihr Projekt vor. Es geht um eine Veranstaltung im Rahmen des Hansestadtfestes. Studenten sollen der Stadt etwas wieder geben. Es wird musikalische und schauspielerische Akts sowie ein Angebot für Kinder geben. Mit der Veranstaltung soll ein breites Publikum angesprochen werden und der Stadt etwas zurück gegeben werden.

Die Projektgruppe ist Teil eines kulturwissenschaftlichen Kurses und setzt sich aus 25 Teilnehmern zusammen.

Frau Prof. Köster bekommt als Managerin des Projektes knapp 6000€ für die Umsetzung des Projektes. Ohne Frau Köster könnte das Projekt nicht durchgeführt werden.

BackStage ist für Technik verantwortlich.

Mit dem Projekt soll die Uni repräsentiert werden. Anlass für die Veranstaltung ist, dass Die Uni viele Partnerunis in Frankreich und der 50. Jahrestag des Elysee-Vertrages ansteht.

Die StudentInnen sollen mithilfe von Flyern und Facebook geworben werden.

Ben schlägt vor, französische Studenten stärker einzubeziehen.

Es wird diskutiert wie viele Studenten erreicht werden und wie mit Überschüssen umgegangen wird.

Der AstA nimmt den Antrag der Projektgruppe Eventmanagement in Höhe von 1000€ einstimmig an. (7/0/0)

4. Bericht des Präsidiums

Sebastian berichtet, dass die Umsetzung der Online-Übertragung von Sitzungen geprüft wird. Des Weiteren steht er mit Ben bzgl. der Initiativanträge in Kontakt und mit Kai und Sara bzgl. der Organisation des Sommerfestes.

5. Berichte der Referentinnen und Referenten

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

5.1 Finanzen

Ben berichtet, dass er eine Stellungnahme bzgl. des Haushaltes geschrieben hat. Von der Rechtsaufsicht wird gefordert, dass die Evaluation der psychologischen Beratung durchgeführt wird.

Initiativanträge:

„Rock your life“ hat keine Abrechnung eingereicht, wohl aber auch keine Ausgaben gehabt.

Es gibt einen zu spät eingereichten Antrag. Am 07. Mai hat Unicef angefragt, ob eine verspäteter Antrag möglich ist. Dies hat Benjamin verneint. Danach wurde am 13.05. noch ein Antrag der studentischen Rechtsberatung eingereicht.

Es wird darüber diskutiert, ob man den Antrag ans StuPa weiterleitet oder ob dies zu einer unfairen Behandlung führt.

Sebastian ist der Meinung, dass eine Weiterleitung und eine Förderung des StuPa möglich sei. Die Möglichkeit einer allgemeinen Nachfrist wird diskutiert, aber als problematisch angesehen und darum abgelehnt.

Der AStA beschließt, dass nur fristgerecht eingegangene Initiativanträge ans StuPa weitergereicht werden. (7/0/0)

5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design

Ramona berichtet, dass die Bitte um den Bescheid des Widerspruchs abgeschickt wurde. Ramona, Sophie und Felix haben sich über die Wahlzeitung beraten.

5.3 Soziales & internationale Studierende

nicht anwesenden

5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung

nicht anwesend

5.5 Hochschulpolitik Innen

nicht anwesend

5.6 Hochschulpolitik Außen

Kai berichtet über das Sportfest. Dies soll um schon ab 14 Uhr stattfinden.

Er plant zusammen mit der Uni einen Rolli-Parcours.

5.7 Kultur

Sara hat 200€ aus ihrem Topf für das „festival contre le racisme“ zur Verfügung gestellt.

5.8. Sport & AStA-Shop

Tom ist damit beschäftigt sich einzuarbeiten.

Er plant bereits einen Stand beim „Fest der Nachbarn“. Franzi möchte ein kleines Buffett ausrichten. Die Finanzierung muss noch besprochen werden. Es werden wahrscheinlich 300€ benötigt. Es soll das einzige vegane Buffett in der Stadt angeboten werden.

In der Vergangenheit wurden sehr viele Räder nicht zurückgegeben. Kai empfiehlt die Miete bei Ausgabe der Räder zu erheben und nicht nur eine Kautions. Die neuen Fahrräder sind alle markiert und registriert.

5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen

Bart berichtet über das Programm des „Festes der Nachbarn“. Bart hat eine zweisprachige Stellungnahme zum Bus geschrieben und an die SVF gesendet. In Auswertung des „festival contre le racisme“ wird bedauert, dass es noch immer schwierig ist Beteiligte zu finden. Es wird überlegt, die Texte vom Feuerpudel auf der Website zu veröffentlichen.

5.10 Verwaltung & EDV

Johan hat sich um die alten Protokolle gekümmert und kümmert sich um die mögliche Beschaffung von neuen Büromöbeln.

6. Community of Practice

Hierbei handelt es sich um ein Angebot von Jacob Thomsen und Philip Heinicke für die Schaffung eines neuen Gremiums für engagierte StudentInnen. Dieses soll sich regelmäßig zur Bearbeitung von Fragen, wie z.B. Abrechnungen, treffen. Jacob und Philipp wollen die ersten beiden Treffen organisieren und für dafür ein Honorar in Höhe von 200€ erhalten. Ben fragt nach der Meinung des AStA zu diesem Thema. Kai kritisiert die Höhe des Honorars für die Organisation der ersten beiden Treffen. In den letzten Jahren gab es bereits ähnliche Sitzungen und aus diesem Grund sieht er keinen Bedarf für eine Organisation durch Externe. Außerdem ist satzungsgemäß der Referent für

Hochschulpolitik Innen für die Gremienrunden zuständig. Diese sprechen die gleiche Zielgruppe an.

Der Termin wird von Ramona und Kai als ungünstig angesehen, da die Neuwahlen kurz bevorstehen.

Es wird auch über die Rechtfertigung der Bezahlung diskutiert.

Der AStA begrüßt das Projekt Community of Practice, aber spricht sich gegen eine entgeltliche Durchführung aus. (5/0/1)

7. Sommerfest

Sara hat die LImSchG erhalten. Die Bauaufsicht hat Sara über die Auflagen informiert. Die weiteren Planungen wurden angenommen.

Ramona fertigt Parkausweise für das Sommerfest an.

Sara hat beim DRK bzgl. der sanitätsdienstlichen Absicherung angefragt, aber noch keine Antwort erhalten.

Sara berichtet, dass Frau Bulla sagte, sie könne das Sommerfest nicht genehmigen, sofern die Ausstehenden Zahlungen nicht erfolgt sind.

Es wird klargestellt, dass Gebühr für das vergangene Jahr nicht vor den Sommerfest entrichtet werden muss.

Es wird über das weitere Vorgehen im Umgang mit der Zahlung der Gebühren aus den vergangenen Jahren diskutiert und Ramona kümmert sich um ein Treffen mit der Rechtsaufsicht.

Es wird vorgeschlagen eine außerordentliche StuPa-Sitzung einzuberufen und die Problematik erneut zu erörtern.

Kai berichtet, dass alle Unterlagen beim Ordnungsamt eingereicht wurden.

Sara stellt das Plakat für das Sommerfest vor. Es wird kritisiert, dass auf dem Plakat nicht deutlich zu erkennen ist, dass das Sommerfest auf dem Campus stattfindet. Ein Hinweis auf den Campus muss unbedingt eingefügt werden. Es werden noch weitere kleine Änderungen besprochen.

Die studentischen Hilfskräfte werden vom AStA offiziell ausgeschrieben.

8. Familien und Sportfest

Kai berichtet, dass es mit der Organisation des Sportfestes gut läuft und es viel Beteiligung gibt.

Kai schlägt vor, dass es nach der erfolgreichen Teilnahme an allen Spielen ein Freigetränk geben soll. Kai kümmert sich um Stempelkarten.

Es werden noch Helfer für die Betreuung von Sportständen gesucht.

Der AStA beschließt, dass für das Sportfest ein Trampolin gemietet werden soll. (6/0/0)

9. Anträge der Referenten

Ramona liest den Antrag von Michael Droß vor:

„Der Referent für Sport und AStA-Shop wird beauftragt eine Statistik oder vergleichbar empirisch nachvollziehbare Darstellung für die Anwesenheit der MitarbeiterInnen im Shop und in der Werkstatt anzulegen. Zudem soll eine solche Darstellung auch für die Nutzung der Werkstatt erstellt werden (Zahl der Reparaturen, Ausleihe).

Ben und Kai befürworten diesen Antrag, da kein richtiger Überblick vorhanden ist und die Fahrradwerkstatt zum Teil auch aus unbekanntem Gründen geschlossen blieb.

Tom arbeitet sich noch näher in die Thematik und die Probleme ein. Danach wird er diese Übersicht erstellen.

10. Hochschulen erhalten

Kai berichtet, dass der Hopo-Ausschuss gestern über die Unterstützung des Aktionsbündnisses „Hochschulen erhalten“ beraten haben könnte.

Es wird die Möglichkeit erörtert, im Senat einen Antrag zur Unterstützung des Aktionsbündnisses zu stellen.

Der AStA beschließt, einen Antrag für die Unterstützung des Aktionsbündnisses „Hochschulen erhalten“ im Senat zu stellen.

11. Sonstiges

Es wird überlegt wie die Vollversammlung organisiert wird.

Ramona bittet alle Referenten, Quizfragen für das Fest der Nachbarn an Bart zu schicken.

12. Schließung der Sitzung

Ramona schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

.....
Ramona Unterberg, Vorsitzende

.....
Johan Stoepker, Protokollant